

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 192.

Donnerstag den 19. August.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Am 17. August waren fünfzig Jahre verflossen, seitdem der Kreis-Gerichtsrath Karl August Casar in den Staatsdienst getreten ist. In den verschiedensten Stellungen, als Tribunals-Procurator unter der Fremdherrschaft, als Landrichter, als Kreisgerichtsrath (seit 1850), als Mitglied des Schöppenstuhls, hat er sich durch seine Gewissenhaftigkeit, durch Treue und Eifer in seinem Berufe die allgemeinste Achtung und Liebe erworben, die auch durch seine Wahl zu verschiedenen Ehrenämtern in unserer Stadt, durch die Theilnahme seiner vorgelegten Behörden, durch die Gnade Sr. Majestät des Königs die wohlverdiente Anerkennung gefunden hat. Der Jubilar hat es vorgezogen den Festtag in dem Kreise seiner Familie zu Gisleben zu feiern, wobin sich zur Ueberbringung der offiziellen Glückwünsche sein Amtsgenosse, der Kreisgerichtsrath Bergande begeben hat. Deshalb sind wir auch noch nicht in der Lage, Ausführlicheres über das Fest mittheilen zu können. Daß des Königs Majestät ihm den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht haben, meldet bereits der Staats-Anzeiger.

Bürger- Rettungs- Institut.

Die Wirksamkeit unseres Instituts hat auch in dem verflossenen dreizehnten Verwaltungsjahre wieder erfreulich zugenommen. Zwar ist die Zahl der Mitglieder unseres Vereins wieder um einige, nämlich von 329 auf 318, und die Summe ihrer Beiträge von 205 *Rth.* 1 *Sgr.* 6 *S.* auf 199 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.* gesunken, indessen haben die zahlreich zurückgezahlten älteren Vorschüsse um so reichlicher die Mittel zu neuen Vorschüssen dargeboten.

Es sind in dem abgelaufenen Jahre an 47 Personen Darlehne im Betrag von 1941 *Rth.* gegeben, während im vorherigen Jahre nur an 39 Personen 1352 *Rth.* 29 *Sgr.* vorgeschossen wurden. Jene Darlehne bestanden in 6mal 100 *Rth.*, 1mal 65 *Rth.*, 11mal 49 *Rth.*, 1mal 40 *Rth.*, 1mal 35 *Rth.*, 12mal 30 *Rth.*, 6mal 25 *Rth.*, 5mal 20 *Rth.*, 2mal 15 *Rth.*, 1mal 12 *Rth.* und 1mal 10 *Rth.* und wurden bewilligt an 11 Schuhmacher, 11 Handeltreibende, 4 Tischler, 3 Schneider, 2 Fleischer, 1 Weber, 1 Schiffer, 1 Lithograph, 1 Buchbinder, 1 Putzmacherin, 1 Speisewirth, 1 Modelleur, 1 Drechsler, 1 Strohhutsfabrikant, 1 Töpfer, 1 Maler, 1 Kammacher, 1 Nagelschmidt, 1 Zimmermann und 1 Lohnfuhrmann.

In den gesammten 13 Jahren sind nun an 336 Personen überhaupt 11,449 *Rth.* 26 *Sgr.* dargeliehen worden.

Die diesjährigen Rückzahlungen bestanden in 1739 *Rth.* 12 *Sgr.*, im vorherigen Jahre waren 1455 *Rth.* 10 *Sgr.* zurückgezahlt, überhaupt sind bis jetzt 8811 *Rth.* 24 *Sgr.* 9 *S.* an Vorschüssen zurückgezahlt. Als vorläufig uneinziehbar mußten zurückgestellt werden im vor. Jahre 38 *Rth.* 15 *Sgr.* und überhaupt in 13 Jahren 597 *Rth.* 14 *Sgr.* 3 *S.*, von denen jedoch 15 *Rth.* wieder einziehbar geworden sind, so daß nur 582 *Rth.* 14 *Sgr.* 3 *S.* bleiben. Noch einziehbare Vorschüsse sind vorhanden mit 2082 *Rth.* 9 *Sgr.* 6 *S.*, worunter noch einige vorgeschossene Prozeßkosten.

Der Vermögensbestand der laufenden Kasse ist nach der vom Rendanten gelegten und vom Vorstände nach erfolgter Revision abgenommenen Jahresrechnung folgender:

607 <i>Rth.</i> 9 <i>Sgr.</i> 9 <i>S.</i>	Baarbestand,
2 = 8 = 4 =	rückständig gewesene Zinsen,
68 = 14 = 4 =	laufende Zinsen,
199 = 17 = 6 =	Beiträge der Vereinsmitgl.,



50	Rh.	—	Sgr.	—	3	Jahresbeitrag d. Magistrats aus seinem Bürger- Rettungs-Fond,
60	"	—	"	—	"	von demselben aus d. Rentier Schmidt'schen Legat,
3	"	5	"	—	"	außerordentliche Geschenke,
1739	"	12	"	—	"	zurückgezahlte Vorschüsse.

2730 Rh. 6 Sgr. 11 & Sa.

Davon sind ausgegeben:

62	Rh.	14	Sgr.	8	3	Verwalt. u. Prozeßkosten,
1941	"	—	"	—	"	neue Vorschüsse,
87	"	17	"	6	"	statutenmäßiger Uebertrag auf den eisernen Fond von den Beiträgen.

2091 Rh. 2 Sgr. 2 & Sa.

Hiernach blieb ein Kassenbestand von

639 Rh. 4 Sgr. 9 &

und das Vermögen der laufenden Kasse stellt sich auf

639 Rh. 4 Sgr. 9 & Baarbestand,

2082 " 9 " 6 " aufliehende noch einziehbare Vorschüsse,

2 " 23 " 5 " Zinsreste.

2724 Rh. 7 Sgr. 8 & Sa.

Im vorigen Jahre betrug dasselbe 2510 Rh. 18 Sgr. 1 & und ist mithin um 213 Rh. 15 Sgr. 7 & gestiegen.

Der eiserne Fond, welcher im vorigen Jahre mit 1557 Rh. 26 Sgr. 5 & abschloß, ist durch obigen Uebertrag aus laufender Kasse von 87 Rh. 17 Sgr. 6 & auf 1645 Rh. 13 Sgr. 11 & angewachsen und besteht in:

98	Rh.	—	Sgr.	—	3	Hypothekenskapitalien,
125	"	—	"	—	"	Pr. Staatsschuldscheinen,
145	"	—	"	—	"	Hall. Stadtobligationen,
1200	"	—	"	—	"	der Hall. Gasbeleucht. = Anleihe,
42	"	—	"	—	"	bei der städt. Sparkasse,
35	"	13	"	11	"	Baarbestand.

1645 Rh. 13 Sgr. 11 & Sa.

Das gesammte Vermögen des Instituts besteht sonach in

2724 Rh. 7 Sgr. 8 & Kassen-Vermögen,

1645 " 13 " 11 " Vermögen des eisern. Fonds,

4369 Rh. 21 Sgr. 7 & Sa.

und ist seit vorigem Jahre, wo es 4068 Rh. 14 Sgr. 6 & betrug, um 301 Rh. 7 Sgr. 1 & gewachsen.

In der am 14. Juli abgehaltenen diesjährigen General-Versammlung des Bürger-Rettungs-Ver-

eins wurde zunächst der Jahresbericht, aus dem das Wesentliche vortehend mitgetheilt ist, vorgelesen und erläutert. Die Herren Stadtrath Jordan und Kaufmann Colberg wurden von der Versammlung zu Superrevisoren und Dechargirung der vom Rendanten gelegten und vom Vorstande abgenommenen Jahresrechnung gewählt, welches Auftrags diese Herren sich bereits entledigt und Decharge erteilt haben.

Aus dem Vorstande schieden dies Jahr statutenmäßig die Herren Bürgermeister Kummel, Rendant Hößler und Tischlermeister Schönemann und die Stellvertreter Weiland und Glück, welche sämmtlich wieder gewählt wurden und fungiren demnach wie bisher:

Vorstand: Justizrath Gödecke (Vorsitzender), Leihbibliothekar Wolff (Sekretair), Kaufmann Kaufmann (Rendant), Rendant Hößler (Kassen-Curator), Bürgermeister Kummel, Buchhändler Lippert, Tischlermeister Ludwig, Sattlermeister Winkler und Tischlermeister Schönemann.

Stellvertreter des Vorstandes: Maurermeister Stengel, Wollhändler Wagner, Schuhmachermeister Paz, Goldarbeiter Elsässer sen., Tischlermeister Weiland und Drechslermeister Glück.

Als **Prüfungskommissare** wurden neu, resp. wieder gewählt: Marienviertel: Schneidermeister J. Müller; Ulrichsviertel: Stellmachermeister Werner; Moritzviertel: Kaufmann Colberg; Nicolai Viertel: Chirurg Steuer; Neumarkt: Seilermeister Jentsch; Petersberg und Steinthor: Taxator Härtel; Leipziger Vorstadt: Lackirer Camnitius; Glaucha: Färbermeister Hildebrandt; Strohhof und Klausthor: Rentier Grundmann.

Auch in dem letztverflossenen Jahre haben wir alle Ursache den Herren Prüfungs-Commissarien für ihre thätige Mitwirkung und Umsicht zu danken, welche dadurch viel zur gedeiblichen Wirksamkeit beitrugen, was wir hiermit gebührend anerkennen.

Schließlich bitten wir zugleich, daß auch in dem neuangetretenen Geschäftsjahre und ferner eine rechte lebhaftige und allseitige Betheiligung die Zwecke dieses sich nun schon seit 13 Jahren bewährten Instituts immer mehr fördern möge.

Halle, im August 1858.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.

Gödecke, Wolff.



Wohlthätigkeit.

Ein Thaler, im Säckel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß verwendet.
Halle, den 16. August 1858. Dr. **Blanc**.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2ten Klasse 118ter Königlich Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 15,787. 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 49,132. 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 81,008. 4 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 13,366. 30 806. 53,368 und 62,327 und 4 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 7800. 31,905. 43,719 und 71,422.

Berlin, den 17. August 1858.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Einrichtung der den ortstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 gemäß reorganisirten Gesellenkasse für sämtliche im Polizei-Bezirk der Stadt beim Betriebe des Fleischer-gewerbes beschäftigten Gesellen besteht der Vorstand der Kasse aus

dem Fleischermeister **Grundmann**, wohnhaft Schülershof Nr. 15, als Ladenmeister, und den Fleischergefelln **Louis Taute** und **Ferdinand Brummer** als Vorstehern.

Die neue Kassen-Einrichtung tritt mit

Mittwoch den 1. September l. J.

in Wirksamkeit.

Indem wir die betheiligten Meister und Gesellen hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir erstere auf, **bis spätestens zum 1. September l. J.** die bei ihnen in Arbeit stehenden Gesellen bei dem Ladenmeister **L. Grundmann schriftlich** anzumelden, auch in gleicher Weise demselben Anzeige von jedem bei ihnen eintretenden Gesellen-Ab- und Zugange zu gestatten. Die Beschäftigung

eines beim Ladenmeister nicht angemeldeten Gesellen zieht für den Arbeitsherrn die im §. 7 der ortstatutarischen Bestimmungen angedrohte Strafe von **10 Sgr. bis 1 Rth.** nach sich. Bei Vermeidung gleicher Strafe hat der Arbeitsherr die Entlassung oder den Austritt eines Gesellen aus der Arbeit unter Vorlegung des Quittungsbuches dem Ladenmeister binnen 3 Tagen anzuzeigen. — Die Arbeitsherrn sind verpflichtet, die fälligen Beiträge ihres Gesellen mit wöchentlich 8 Pfennigen und die Eintrittsgelder von $2\frac{1}{2}$ Sgr. von dessen Arbeitslohne abzuziehen und zur Kasse abzuführen und wird der Ladenmeister nach erfolgter Anmeldung aller Gesellen mit Einziehung der Eintrittsgelder und Beiträge von deren resp. Meistern beginnen, auch demselben die betreffenden Quittungsbücher ausändigen lassen.

Halle, den 13. August 1858.

Der Magistrat.

Der Buchbindermeister **Saring** ist auf seinen Antrag als Armenvater und Stellvertreter des Bezirksvorstehers für den 4ten Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Glasermeister **Puppendorf** gewählt.

Halle, den 14. August 1858.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 25. d. M. Nachmitt. **1 Uhr** u. folg. Tage werden in dem Auktionszimmer auf dem Hofe des Königl. Kreis-Gerichts alhier: einiges Silber, 2 Brückenwaagen, Sekretair, Sopha's, gr. Rococco-Spiegel, Tafeln, Rohrflüßle, Tische, sehr gute Federbetten u. dgl. m. gerichtlich verauctionirt werden.

Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Sehr gute blaue Halberstädter Speisefartoffeln, à Mege **1 Rth. 8 S.**, sind sowohl in meiner Wohnung, Stroh Hof, Herrenstraße Nr. 18, als auch in meinem Keller in der Brüderstraße unter der **Wolff'schen** Leihbibliothek, zu haben.

A. Holzmacher.

Gute Speisefartoffeln im Ganzen wie im Einzelnen verkauft der Gärtner **Lies** auf Ludwig etc.

Zwei birkenne Kleidersecretairs stehen wieder sehr billig zum Verkauf beim Tischlermeister **Meier** in Giebichenstein Nr. 98.

Einen Cochinchina-Hahn verkauft

Rathhausgasse Nr. 5.

Ein großer Spiegel steht billig zu verkaufen Kapellenstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.



Heute erscheint Schlußproceß Lohmann, der sog. Zauberproceß. **F. Endermann.**

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann findet zum 1. October als Lehrling eine Stelle in meinem en détail-Geschäft.

Ludwig Ablung.

Ein kleines Haus von 4 bis 5 Stuben mit einem Garten und innerhalb der Stadt, oder doch dicht vor dem Thore gelegen, wird zu kaufen gesucht. Fr. Adressen mit Angabe des Preises unter Z. # 375 poste restante Halle.

Ein Gartengehülfe und mehrere Akkordarbeiter werden gesucht **Jägerplatz Nr. 4**

Ein junges Mädchen von außerhalb, das in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten in einem reinlichen Geschäfte. Zu erfragen **Brüderstraße Nr. 13, 3te Etage.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, am liebsten vom Lande, findet zum 1. October einen Dienst. Näheres **Glauchaische Kirche Nr. 13.**

Eine Aufwärterin wird sogleich gewünscht **Rannische Straße Nr. 17, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches gute Atreite vorzeigen und kochen kann, findet zum 1. October einen Dienst an der **Marktkirche Nr. 3**

Eine gesunde Amme weist nach **fl. Ulrichsstraße Nr. 4.**

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme und eine reinliche und pünktliche Aufwartefrau **Leipziger Straße Nr. 2, 2te Etage.**

Ein Paar stille, kinderlose Leute suchen ein Logis im Preise von 12 bis 18 *R.* zu Michaelis. Gefällige Adressen **Zapfenstraße Nr. 20 im Hofe.**

Ein schöner Keller ist zu verpachten **Mauergasse Nr. 2.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 fl. u. 1 gr. Stube, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Zubehör, auch kann auf Verlangen der Garten mit abgelassen werden, ist zu vermieten **Breitenstraße Nr. 21.**

Eine Wohnung von 4 Stuben etc., **Wallstraße Nr. 4 a** Beletage, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hausmann zu erfahren.

Ein **Familien-Logis** für 80 *R.* ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen **gr. Klausstraße Nr. 11.**

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an kinderlose Leute für 25 *R.* zu vermieten. Zu erfragen **kleine Schloßgasse Nr. 3 parterre.**

Eine Stube und Kammer, **vorn heraus**, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen **gr. Klausstraße Nr. 33.**

Steg Nr. 17 ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche sofort oder den 1. Octbr. zu vermieten. Auch sind daselbst Federbetten zu vermieten.

Ein Taschentuch gestickt H. St. ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Brüderstraße Nr. 20.**

Eine Lorquette in der **Glauchaischen Kirche** gefunden. Abzuholen **Brunoswarte Nr. 3.**

Concert.

Vorläufige Anzeige.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie, vor ihrem Weggange von Halle, beabsichtigt, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Stadt-Musikdir. John**, des Herrn **F. Grützmacher** aus Leipzig und der **John'schen Capelle**, am **Montag den 30. August** im hiesigen **Stadt-Theater** ein Concert zu veranstalten.

Die Listen sind bereits in Umlauf gesetzt.

Um zahlreiche Theilnahme bittet

Amalie Weber, Sängerin.

Fürstenthal.

Heute, **Donnerstag den 19. August**

Concert.

Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 17. August		Den 18 August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	20 Grad.	16 Grad.	11½ Grad.
Wasser	16½ =	17 =	16½ =